

# Was war für uns hilfreich? Mögliche Anregungen für vergleichbare Projekte – Notizen zum Weiterführen

## Entwicklungsphase

- Von Anfang an Sichtweisen von außen einnehmen bzw. abfragen und einbeziehen
- Nicht-Besucher\*innen aktiv befragen bzw. Impulse aus der (Nicht-)Besucher\*innen-Forschung aufnehmen
- Möglichst vielfältige Erfahrungen mit persönlicher Vermittlung machen, Fragen, Rückmeldungen ernst nehmen
- Gezielt Aufsichten und ihre Erfahrungen einbeziehen
- Formeller und informeller Austausch mit Kolleg\*innen verschiedenster Abteilungen und Ebenen
- Sich der aktiven Mitarbeit Einzelner aus allen Abteilungen, besonders der Vermittlungsabteilung, versichern
- Alle Orte im Haus aufsuchen – es kann spannende Gespräche und Trouvaillen geben
- Bei der Vielzahl an Möglichkeiten die Alleinstellungsmerkmale des Hauses nicht aus dem Blick verlieren
- Erfahrungen mit eventuell ähnlichen Ansätzen in temporären oder dauerhaften, internen oder externen Projekten suchen, auswerten und weiterentwickeln
- Nicht zu großes, interdisziplinär aufgestelltes Projektteam aus Interessierten bilden
- »Head space«, Freiraum für Ideen schaffen – für sich selbst und das Team
- Atmosphäre für offenen Austausch und Kritik schaffen
- Radikal denken und auch heikle Fragen ansprechen, um dafür neue Lösungen zu finden
- Mut zur Diskussion haben, nicht nur in Bezug auf Sachinhalte, sondern auch hinsichtlich Wegen und Mitteln der Besucherorientierung
- Aktiv in Schnittstellen hineingehen, zwischen Zuständigkeiten und Abteilungen Gemeinsamkeiten suchen
- Künstler\*innen und ihre Werke einbinden
- Designer\*innen von Beginn an mit in Überlegungen einbeziehen
- Vertreter\*innen von lokalen Kulturinstitutionen einbeziehen
- Bei aller Didaktik die Aussagekraft und Freiheit der Kunst nicht unterschätzen
- In der Vermittlung weniger objekt- als vielmehr besucher- und prozessbezogen denken
- Ideen für möglichst definierte Orte, Situationen entwickeln
- Ermutigen, an neue Arten von Zielgruppen zu denken und Gruppen mit den Angeboten neu zu entwickeln
- Zielgruppe im Diskussionsverlauf immer klarer definieren, Konzept darauf abstimmen
- Möglichst nachhaltige, auch in anderen Kontexten nutzbare Inhalte und Methoden erarbeiten
- Ideen, auch mit einfachen Mitteln und falls nötig auch nur kurzfristig erproben mit Besucher\*innengruppen
- Konzeptentwicklung im Verlauf in verschiedenen Plenen vorstellen und Rückläufe einbinden

- Klären, welche Arbeitskapazitäten für das Projekt bereitstehen
- Sich des Rückhalts des Vorstands versichern
- Zentrale Exponate recherchieren und Möglichkeiten der Ausleihe eruieren
- Ansätze gegebenenfalls mit Blick auf die Möglichkeiten des digitalen Raums weiterdenken
- .....
- .....
- .....

**Projektantrag und Kostenplan**

- Möglichst frühzeitig potenzielle Unterstützer\*innen eruieren und in die Ideenentwicklung einbeziehen
- Möglichst neue Partner\*innen gewinnen, sodass die Finanzierung anderer Projekte nicht unter dem Experiment leiden muss
- Nicht den finanziellen, strukturellen und personellen Aufwand der Entwicklung von Pilotprojekten unterschätzen
- Auf welcher Basis kann aufgebaut werden in Hinblick auf Ausstattung, Zugang z. B. zu historischen Archiven, zu Know-how im eigenen Haus?
- Grundvoraussetzungen (z. B. technische) prüfen und soweit möglich schaffen
- Was kann intern neu aufgebaut werden, wofür braucht man externe Unterstützung?
- Partizipative Projekte bedürfen der dauerhaften Pflege und Aktualisierung, dies betrifft technische wie materielle Ausstattung und Wartung
- Personellen Aufwand einplanen für alle beteiligten Abteilungen (z. B. von Werk- und Archivalienwechsel bis zur Bewerbung in social-media)
- Evaluation finanziell und personell einplanen
- Werbemaßnahmen und Wegeführung einkalkulieren
- Möglichst freien oder reduzierten Eintritt zur Erprobung des Teilbereichs bewirken/einplanen
- .....
- .....
- .....

**Projektdurchführung**

- Informationen je nach Gehalt und Detailliertheit in unterschiedliche, einzeln zu rezipierende Ebenen aufteilen
- auf allen Informationsebenen fachlich präzise sein
- sich immer wieder über Kernaussagen einzelner Elemente und Räume verständigen, ggf. dazu »Raumbücher« entwickeln
- bei der Planung von interaktiven Elementen die Handhabung einfach, intuitiv halten und auf einzelne Erkenntnisinteressen fokussieren

- mehr Zeit als sonst für Abstimmungs- und Kommunikationsprozesse mit internen und externen Partner\*innen einplanen
- Kooperationen mit externen neuen Partner\*innen können neue Impulse geben
- Zusammenarbeit mit Hochschulen und Studierenden kann zeitaufwendiger, aber wechselseitig anregend sein
- Mut zur Lücke haben und Lücken und unabgeschlossene Prozesse auch formulieren, da sie für Besucher\*innen erkenntnisreich sein können
- die Gestaltung auf Erklärungen ausrichten, aber auch Werke, Prozesse oder Effekte zum Staunen inszenieren
- Nicht zögern, Lehrreiches auch mit Unterhaltsamem oder Humorvollem zu verknüpfen
- Feedback-Stationen einplanen sowie die Möglichkeit, Einsendungen bzw. Ergebnisse auch für die anderen Besucher\*innen einsehbar zu machen
- Falls möglich, Raumgrößen und Ausstellungsarchitektur anstreben, die Gruppen und deren Austausch untereinander zulassen
- Sitzmöglichkeiten einplanen
- Darstellungen, z. B. von Aufgaben, möglichst personalisieren
- Alle Beteiligten an den jeweiligen Präsentationen nennen oder sie sich auch weitergehend (selbst)darstellen lassen
- bei der Entwicklung von neuen Informationselementen neben der Vermittlungsabteilung ggf. externe Spezialist\*innen einbeziehen, die das Nutzerverhalten aus anderen Kontexten kennen
- Texte für eine definierte Zielgruppe formulieren
- Formulierungen von möglichst vielen verschiedenen Personen gegengelesen lassen, Zeit hierfür einplanen
- .....
- .....
- .....

## **Auswertung**

- Möglichst häufig selbst Besuchende in den neuen Bereichen führen, begleiten, mit ihnen diskutieren
- Erprobung des Ortes und Austausch mit Besucher\*innen bei möglichst vielen Kolleg\*innen anregen
- Alle Erfahrungen verschiedenster Probanden, Besucher\*innen, Aufsichten, Vermittler\*innen, internen und externen Kolleg\*innen etc. abfragen, teilen und ernst nehmen
- Zeit und Mittel für Fachleute zur internen und externen Evaluation aufbringen
- Erhaltene Kritik und Anregungen möglichst kurz- wie langfristig umsetzen, erproben und die Ergebnisse vergleichen
- Positive wie negative Erfahrungen offen teilen
- Nächste Schritte planen, anders machen, besser machen
- .....
- .....

# What did we find helpful? Notes and suggestions for similar projects – to be continued

## Developmental phase

- examine, include and adopt external perspectives
- incorporate findings and recommendations from (non-)visitor research and/or interview non-visitors
- involve gallery attendants and incorporate their experience
- promote formal and informal exchange with colleagues from different departments and levels of responsibility
- make sure that a person of every department is ready to be actively involved
- explore the whole museum, as this can lead to interesting and useful discussions, and may also produce trouvailles
- when you are faced with numerous possibilities, never lose sight of the museum's unique features
- gather as much personal experience of communicating with visitors as possible; take visitors' questions, comments and suggestions seriously
- be open to discussing not only the thematic contents of the project, but also visitor-oriented approaches and strategies
- actively seek out areas of overlap between disciplines and find common ground between departments and areas of responsibility
- involve artists and their works
- involve designers in the process from the outset
- involve cultural stakeholders of the area
- in spite of all interpretation, take the freedom and power of artworks seriously
- seek, evaluate and develop on experience with similar approaches in other temporary or permanent projects, being carried out in the museum or externally
- establish a project team that is not too large, but is made up of committed individuals from different disciplines
- provide head space – sufficient scope for you and the other members of the team to develop ideas
- create an atmosphere that serves open communication, a free exchange of views and criticism
- think radically, and do not be afraid to tackle sensitive issues or difficult questions in order to find new solutions
- in the engagement, adopt a less object-based, more visitor- and process-oriented approach
- develop ideas for closely defined locations, situations and proposals
- try to develop new audiences
- continually refine the definition of the target group and adjust your concept to reflect this
- produce sustainable contents and materials that can be used in other contexts
- use simple means to test out ideas with visitor groups

- present the project concept in different contexts and plenums at an early stage of development
- secure support from the management board
- clarify the availability of working capacity for the project
- conduct research into key exhibits and investigate possible loans
- consider how approaches might be extended into digital spheres
- .....
- .....
- .....

**Project proposal and budget**

- research potential supporters and involve them in the development of ideas as early as possible
- where possible, find new financial partners, so that the funding of other projects is not affected by the experiment
- never underestimate the financial, structural and human resources needed to develop and run pilot projects
- consider how the project might be able to build on the museum’s own technical equipment, access to historical archives, know-how, etc.
- determine which conditions are essential (e. g. technical stipulations) and make sure that these are fulfilled
- work out what has to be newly established, and where external support will be required
- bear in mind that participatory projects require regular supervision and upkeep; this applies to technical support as well as to materials and maintenance
- calculate staffing needs with respect to all the departments involved in the project (e. g. to replace artworks and archival material, or to promote the project on social media channels)
- calculate the human and financial resources needed to evaluate the project, and include these in the budget
- aim to provide free admission to the area where the experiment is taking place
- budget for wayfinding, advertising and promotional measures
- .....
- .....
- .....

**Project implementation**

- spread different information over different levels
- keep information factually correct and precise at all levels
- confer repeatedly with team members on the core message of individual elements, and compile specification books on each project space if necessary
- when planning interactive elements, ensure that they are simple and intuitive to use, and focus on individual knowledge interests

- allow sufficient time for coordination and communication between internal and external partners
- bear in mind that cooperating with new external partners may provide new ideas and stimuli
- remember that collaboration with universities and students can be time-consuming, but may also prove to be stimulating and mutually beneficial
- name and acknowledge the input of everyone who contributed to the various presentations, support the presentation of them(selves) to the visitors
- do not be afraid of knowledge gaps – openly address these gaps and unfinished processes, as they can provide valuable insights for visitors
- create a project design oriented towards information and explanation, but also include artworks, processes or effects that impress or amaze
- do not hesitate to combine educational contents with entertaining or amusing elements
- when setting up a feedback option, ensure that submissions or results can be viewed by other visitors
- where possible, ensure that rooms and architectural structures are large enough to accommodate groups
- include some seating facilities for visitors
- where possible, provide personalized descriptions, for example of tasks to be fulfilled
- when developing new information elements, in addition to Education Department staff, consider consulting external specialists who have experience of user behaviour in other contexts
- compile texts for a defined target group
- have all texts read through by as many people as possible, and leave enough time for subsequent editing
- .....
- .....
- .....

**Evaluation**

- as often as possible, observe, guide and accompany visitors on tours of the new areas
- obtain the views and experiences of a wide range of test subjects, visitors, gallery attendants, educators, internal and external colleagues, etc., and take their opinions seriously
- invest time and money in having the project evaluated by internal and external experts
- implement changes based on visitors' criticisms and suggestions as soon as possible, and compare the results with the previous solutions
- openly share positive and negative experiences
- plan the next steps; do things differently; do things better
- .....
- .....